



Realschule Camper Höhe

Stade, 31.01.2014

An alle Erziehungsberechtigten und SchülerInnen der Realschule Camper Höhe

Trainingsraum an der RS Camper Höhe – Start zum 2. Schulhalbjahr

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
Liebe Schülerinnen und Schüler,

in den letzten Jahren haben wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt, wie wir angemessen mit Störungen im Unterricht umgehen können. Dabei haben wir unterschiedliche Programme und Konzepte gesichtet und nach einer Lehrerfortbildung für uns den Wunsch nach einem Trainingsraum formuliert. Dies ist nur bei einer guten Unterrichtsversorgung, wie jetzt zum Beginn des 2. Schulhalbjahres, möglich: Wir können mit einem Trainingsraum beginnen! **Der Trainingsraum soll von Montag bis Freitag jeweils von der 3.-5. Std. in der alten Schülerbücherei im B-Trakt (Raum B01) geöffnet sein.** Der Trainingsraum wird von Frau Dede und Frau Smiglewicz betreut, dabei werden sie von Frau Hاونert-Beckmann unterstützt.

Unsere Arbeit und unser Zusammenleben in der Schule basiert auf drei Grundregeln, die sich auch in unserer Schulordnung wiederfinden:

1. Jeder Schüler hat das Recht ungestört lernen zu können!
2. Jede Lehrkraft hat das Recht ungestört unterrichten zu können!
3. Jeder respektiert die Rechte des anderen!

Werden diese Regeln nicht eingehalten, ist Unterricht nicht möglich. Verstoßen Schülerinnen oder Schüler gegen die Regeln, werden sie ausdrücklich ermahnt: „...., ich ermahne dich! Möchtest du hier am Unterricht teilnehmen oder möchtest du in den Trainingsraum gehen?“ Ist eine Weiterarbeit mit dem Schüler im Klassenverband nicht möglich, geht er in den Trainingsraum. Dazu füllt die Lehrkraft den Trainingsraum-Infozettel aus, macht darauf genaue Angaben über die Störungen und schickt den Schüler samt Schülerbuch in den Trainingsraum. Dort wartet eine Lehrkraft, die mit dem Schüler den Grund des Trainingsraumbesuchs erarbeitet sowie einen Vorschlag, wie in Zukunft eine störungsfreie Mitarbeit im Unterricht möglich sein kann. Dies schreibt der Schüler auf und versieht seinen Verbesserungsvorschlag mit Datum und Unterschrift. Die Trainingsraumlehrkraft vermerkt im Schülerbuch den Besuch des Trainingsraums für die Eltern und hält den

Namen des Schülers in der Trainingsraumliste fest. Nach angemessener Zeit wird der Schüler mit dem erarbeiteten Vorschlag zurück in den Unterricht geschickt. Akzeptiert die unterrichtende Lehrkraft den Vorschlag, darf der Schüler wieder am Unterricht teilnehmen, ansonsten muss er zurück in den Trainingsraum und seinen Verbesserungsvorschlag nacharbeiten.

Wer zweimal an einem Tag den Unterricht wegen Störung verlassen muss, wird für den Tag vom Unterricht ausgeschlossen und die Eltern werden zu einem Gespräch eingeladen. Wer innerhalb von vier Wochen vier Mal gegen die Grundregeln verstoßen hat, wird für drei Tage von Unterricht ausgeschlossen und muss in dieser Zeit im Elternsprechzimmer unter Aufsicht der Schulleitung seine Aufgaben erledigen. Tritt auch dann keine Besserung ein, erfolgt eine Klassenkonferenz, in der über weitreichendere Erziehungsmittel und/oder Ordnungsmaßnahmen beraten wird.

Erfahrungen aus anderen Schulen zeigen, dass durch die Arbeit mit einem Trainingsraum folgende positive Auswirkungen zu erwarten sind:

- Es findet mehr störungsfreier Unterricht statt.
- Es kommt zu einem entspannteren Unterrichten.
- Es führt zu einer Verbesserung des Klassenklimas.
- Der Schüler muss Verantwortung für sein zukünftiges Handeln übernehmen.

Die Arbeit mit dem Trainingsraum muss eingeübt werden, weshalb es von uns allen in den ersten Wochen Verständnis und Konsequenz bei der Durchführung der Maßnahme erfordert. In den einzelnen Gremien werden wir über die Trainingsraumarbeit berichten und sicherlich auch Veränderungsvorschläge erhalten. Darauf sind wir bei der Optimierung unserer Arbeit angewiesen.

Ich wünsche uns allen einen guten Start ins 2. Schulhalbjahr und einen erfolgreichen Beginn der Trainingsraumarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Volker von Loh
-Schulleiter-